

## Fotoclub Tele Freisen

### Wie wird eine Zeitung gedruckt?

Am 25. März 2011 hatten sich gegen 21:00 Uhr 18 Mitglieder des Fotoclubs Tele Freisen in der Untertürkheimer Straße in Saarbrücken getroffen, um Näheres über die Herstellung der Saarbrücker Zeitung zu erfahren.

Nach Begrüßung durch unsere Führerin wurden wir zunächst mit der Entwicklung der Druckkunst von der Erfindung Gutenbergs bis heute bekannt gemacht. Im Anschluss daran wurde uns die Verlagsgruppe der Saarbrücker Zeitung und das Druckzentrum in einem Film vorgestellt. Die Saarbrücker Zeitung wird im Vierfarben – Offsetdruck hergestellt. Der Offsetdruck (englisch: „to set off“ oder „offset“; deutsch: „absetzen“ oder „Versatz“) ist ein indirektes Flachdruckverfahren. Das Verfahren beruht auf dem unterschiedlichen Benetzungsverhalten verschiedener Stoffe. Physikalische Grundlage ist die unterschiedliche Oberflächenstruktur der Druckplatte. Indirektes Druckverfahren und der daraus abgeleitete englische Begriff Offset bedeutet, dass nicht direkt von der Druckplatte auf Papier gedruckt wird, sondern die Farbe erst über eine weitere Walze, den Gummituchzylinder, übertragen wird. Beim Vierfarbendruck wird für jede Druckfarbe - Cyan (Blau), Magenta (Rot), Yellow (Gelb) und Black (Schwarz) - ein eigener Druckfilm hergestellt.

Ein anschwellendes Geräusch gegen 21:45 Uhr zeigte uns den Druckbeginn und damit auch den Beginn der Führung durch die Druckerei an. Als erste Station gelangten wir ins Papierlager, wo zahllose Papierrollen gestapelt werden. Damit das Papier während des Druckvorgangs nicht reißt, muss es einen bestimmten Feuchtigkeitsgehalt haben. Hierzu wird in dem Lager permanent Wasser zerstäubt, sodass eine Luftfeuchtigkeit von rd. 80 % eingehalten wird. Eine Papierrolle wiegt 1350 kg. Wir hatten das große Glück einen Papierrollenwechsel an einer Druckmaschine miterleben zu können. Der Wechsel geschieht ohne die Maschine und damit den Druckvorgang anzuhalten oder die Geschwindigkeit zu verringern. Immerhin wird die Zeitung mit einer Geschwindigkeit von 45 km/h gedruckt, geschnitten und gefaltet. Dies alles vollzieht sich in einer fast menschenleeren Halle. Erst am Ende des Herstellungsprozesses, dort wo die Zeitungen mit Werbeeinlagen versehen werden, war wieder mehr Personal vorhanden, obwohl auch das Einlegen der Prospekte vollautomatisch erfolgt. Bevor die Zeitungen zu einzelnen Paketen gebündelt und mit Zustelladressen versehen werden, wird jede einzelne Zeitung gewogen, um sicherzustellen, dass sie auch den Umfang hat, den sie haben muss. Unvollständige Exemplare werden ausgesondert. Aus technischen Gründen durften wir nur im Papierlager fotografieren, da die Gefahr bestand, dass die Blitzlichter der Kameras die zahlreichen Sensoren an den Druckmaschinen beeinflussen und damit den Druckvorgang gefährden.

Am Ende der Besichtigung gegen 22:45 Uhr erhielt jeder Teilnehmer eine druckfrische St. Wendeler Ausgabe der Saarbrücker Zeitung vom nächsten Tag, die auch noch einen Artikel zur AV Schau des Fotoclubs in Nohfelden enthielt.

Zum Abschluss überreichte unsere Führerin dem 1. Vorsitzenden des Clubs Franz Rudolf Klos noch die Druckplatte der Seite der SZ vom 25. März 2011, mit der die Wettbewerbsbilder zum Bild des Monats März gedruckt worden waren. Die hierzu erforderlichen vier Platten (Vierfarbendruck) waren für uns extra auf eine Druckplatte kopiert worden, die dann der gedruckten Seite entsprach. Mit einem herzlichen Dankeschön verabschiedeten wir uns von unserer Führerin, die kundig und geduldig alle unsere Fragen beantwortet hatte.



Im Papierlager



Unsere Mannschaft